

Pressemitteilung

Bonn, 1. September 2005

Was wollen wir, wenn alles möglich ist?

Theaterstück „Wohin Gen?“ bringt Bioethik auf die Bühne

Eine eigenwillige Antwort auf die Bioethik-Debatte der vergangenen Jahre präsentiert das Theaterstück „Wohin Gen?“ vom 17. September bis zum 8. Oktober in 13 Städten bundesweit. Die Inszenierung des Berliner Regisseurs und Bühnenbildners Fred Berndt besteht ausschließlich aus Fragen: Rund 1000 ausgewählte, authentische Fragen des 1000Fragen-Projektes der Aktion Mensch rekonstruieren den gesellschaftlichen Diskurs zur Bioethik. Mit Formen wie Sketch, philosophischer Disput oder Gedicht eröffnet das Theaterstück dem Publikum einen emotionalen und persönlichen Zugang, jenseits der akademisch-ökonomisch geführten öffentlichen bioethischen Debatte. Szenische Collagen führen durch witzige, tiefgründige, melancholische, unterhaltsame, traurige und absurde Gedankengänge. So steht der Dialog zweier Philosophen über das Wesen des Menschen neben der Parodie auf das Klonschaf Dolly. In diesem Dialog werden die Auswirkungen genetischer Manipulation spielerisch aufs Korn genommen, indem die mit der Gentechnologie verbundene Hoffnung auf verbesserte Diagnostik, Therapie und Heilung ironisch hinterfragt wird. Drei Schaf-Damen - Hello Dolly! - stellen sich Fragen wie: Wer hat uns geplant? Hätten wir uns anders geplant? Ist der Mensch nicht nur ein etwas zu intelligent geratenes Tier?

„In diesem ‚theatralischen Forum‘ gewinnen zentrale Fragen der Bioethik-Debatte die notwendigen Zwischentöne zurück“, so der Regisseur und Co-Autor Fred Berndt. Denn im Dialog spiegeln sich auch die persönlichen Emotionen und Ambivalenzen der Fragesteller. Heike Zirden, Pressesprecherin der Aktion Mensch, über die Botschaft der 19 Schauspieler, Tänzer und Musiker: „Nicht eine polarisierte, zu allem

entschlossene Gesellschaft, sondern eine nachdenkliche, zum Dialog und zur ‚kollektiven Wahrheitssuche‘ bereite Gesellschaft hat eine Chance, Antworten zu finden, die ihr gemäß sind.“

Ein Stück für 19 Schauspieler, Tänzer und Musiker in 12 Bildern, unter anderem mit Manfred Zapatka, Ralf Schermuly, Monika Herwig, Giulietta Odermatt, Andreas Erfurth und Kai-Frederic Schrickel.

Regie: Fred Berndt, Musikalische Leitung: Christian Sade

Alle Abende werden von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.

Tourneedaten: Premiere Hameln: 17. September, Hamm: 18. September, St. Wendel: 20. September, Iserlohn: 21. September, Marl: 22. September, Düren: 23. September, Remscheid: 24. September, Koblenz: 25. September, Waldkraiburg: 26. September, Langen: 28. September, Schweinfurt: 29. und 30. September, Berlin: 4. Oktober, Bonn: 8. Oktober

Das im Jahr 2002 von der Aktion Mensch gestartete Bioethikprojekt „1000Fragen“ verfolgt die Absicht, der Bevölkerung in Deutschland ein offenes und jedermann zugängliches Forum zur Diskussion bioethischer Fragen zur Verfügung zu stellen. Seit Beginn des Projektes haben mehr als 1,5 Millionen Menschen das Bürgerforum im Internet besucht und insgesamt 15.000 Fragen und mehr als 50.000 Diskussionsbeiträge hinterlassen.

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:

Aktion Mensch, Heike Zirden, Mechthild Buchholz

Heinemannstraße 36, 53175 Bonn

Telefon: 0228 2092-362

Telefax: 0228 2092-333

E-Mail: heike.zirden@aktion-mensch.de oder mechthild.buchholz@aktion-mensch.de

blond + braun presse und pr, Britta Stanek

Piusstr. 72, 50823 Köln

Telefon: 0221 355 8415

Telefax: 0221 355 8416

E-Mail: bs@blondundbraun.de

Pressemitteilung und Bildmaterial zum Download unter www.1000fragen.de